

kbo-Halbjahresbericht
2 | 2011



§ 6 Absatz 2

„Der Verwaltungsrat berichtet dem Bezirk halbjährlich über den Verlauf des Geschäftsjahres, wichtige Ereignisse und seine Tätigkeit.“

Unternehmenssatzung „Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen“

Hinweis: Für einen besseren Lesefluss schließt die männliche Form die weibliche ein.

Titelfoto: kbo-Sozialpsychiatrisches Zentrum - Benefizveranstaltung mit Willy Astor

Herausgeber | © Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen, März 2012

Postfach 22 12 61 | 80502 München | E-Mail: kontakt@kbo-ku.de

Selbstständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts (Art. 75 BezO)

Vorstand: Diplom-Volkswirt Martin Spuckti | Verwaltungsratsvorsitzender: Bezirkstagspräsident Josef Mederer

Sitz: Landeshauptstadt München | HRA 90125, Amtsgericht München | USt-IdNr. DE251869316

kbo-Halbjahresbericht 2 | 2011

Bericht über den Verlauf des Geschäftsjahres

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung zeichnet sich für das Geschäftsjahr 2011 eine deutliche Ergebnisverbesserung ab. Ursächlich sind insbesondere die erfolgreichen Pflegesatzverhandlungen mit den Kostenträgern sowie die weiterhin positive Belegungssituation. Die Entwicklung der Erlöse im ambulanten Bereich bewegt sich insgesamt auf hohem Niveau.

Die Personalaufwendungen erreichen nach derzeitiger Einschätzung (Stand: Februar 2012) in etwa das Niveau des Wirtschaftsplans. Die Zahl der Vollkräfte stieg im Berichtszeitraum um ca. 138 Vollkräfte, von 3.998 auf 4.136.

Zusammenfassend schließt der betriebliche Bereich von kbo nach gegenwärtiger Einschätzung mit einem positiven Jahresergebnis ab. Für den investiven Bereich wird das geplante negative Jahresergebnis leicht unterschritten.

Gegenüber dem Planansatz reduzieren sich die Einnahmen aus Fördermitteln, da sich aufgrund einer zeitlichen Verschiebung von geförderten Baumaßnahmen auch der Fördermittelzufluss in folgende Geschäftsjahre verschiebt. Ebenso reduzieren sich dadurch die entsprechenden Aufwendungen zur Neutralisation dieser Mittelzuflüsse. Bei den Abschreibungen wird das geplante Niveau durch entsprechende Investitionstätigkeiten überschritten werden.

Wichtige Ereignisse

21. Juli 2011

kbo nimmt erstmalig am Münchner Firmenlauf B2RUN teil.

27. Juli 2011

Verleihung des oberbayerischen Kunstförderpreises SeelenART 2011

01. August 2011

Eröffnung einer Ambulanz für chronisch kranke Kinder des kbo-Kinderzentrums München am Klinikum München-Schwabing

Oktober 2011

Christine Schwerdt wird Pflegedirektorin des kbo-Kinderzentrums München

21. Oktober 2011

10 Jahre Mutter-Vater-Kind-Entgiftungsstation am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

06. November 2011

Benefizveranstaltung mit Willy Astor zugunsten des AntiStigma-Kalenders 2012 des kbo-Sozialpsychiatrischen Zentrums

08. November 2011

Grundsteinlegung Neubau Psychiatrie am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

12./13. November 2011

Teilnahme von kbo an der jobmesse münchen 2011

22. November 2011

3. kbo-Fachsymposium „Süchtiges Verhalten – Auf dem Weg zur Rauschgesellschaft!?“ in der Münchner Residenz



Tätigkeit des Verwaltungsrates

Sitzung am 26. Juli 2011

Besetzung der Pflegedirektion des kbo-Kinderzentrums München

In der Sitzung wurde nach einer persönlichen Vorstellung der in der engeren Wahl stehenden Bewerber der Beschluss über die Besetzung der Pflegedirektion des kbo-Kinderzentrums München gefasst. Im Oktober 2011 hat Christine Schwerdt ihre Tätigkeit als Pflegedirektorin am kbo-Kinderzentrum München aufgenommen.

Station für ältere Jugendliche und jüngere Erwachsene

Die Vorteile und Möglichkeiten des kbo-Verbundes zeigen sich exemplarisch an der Schnittstelle zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und Erwachsenenpsychiatrie. Zur Errichtung einer Station für ältere Jugendliche und jüngere Erwachsene hat der kbo-Verwaltungsrat der Sanierung von Haus 19 auf dem Gelände des kbo-Inn-Salzach-Klinikums Wasserburg am Inn zugestimmt.

Das kbo-Inn-Salzach-Klinikum und das kbo-Heckscher-Klinikum planen die Errichtung eines gemeinsamen stationären Bereichs für ältere Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 20 Jahren. Damit erhalten junge Erwachsene, die bisher weder in der Kinder- noch in der Erwachsenenpsychiatrie ideal aufgehoben waren, ein speziell auf sie zugeschnittenes Angebot.

Weitere Themen

Im Rahmen der seit mehreren Jahren laufenden Sanierung der Forensikgebäude wurde eine Sanierung von Haus 26 am kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn beschlossen.

Ebenso wurde der Unterzeichnung des Nutzungsüberlassungsvertrages für den Standort Fürstenfeldbruck mit dem Bezirk Oberbayern durch die Geschäftsführung der Isar-Amper-Klinikum gemeinnützigen GmbH zugestimmt.

Das Gremium wurde über die kbo-weit gültigen Fixierungsleitlinien und die Entwicklung der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Oberbayern informiert.

Sitzung am 11. Oktober 2011

Feststellung des geprüften Jahresabschlusses

Der kbo-Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde durch den Abschlussprüfer Solidaris Revisions-GmbH uneingeschränkt testiert. Für das Konzernergebnis setzt sich die positive Entwicklung auch im Jahr 2010 fort. Maßgeblich hierfür ist eine weitere Steigerung der Erlöse aus Krankenhausleistungen und aus ambulanten Nutzungsentgelten.

Der Konzernabschluss weist zum 31. Dezember 2010 einen Jahresüberschuss in Höhe von + 7.912.943,95 EUR aus. Für kbo bedeutet dieses Ergebnis, dass die anstehenden, umfangreichen Investitionen, insbesondere im Bereich Krankenhausbau, -umbau und Regionalisierung, finanziell abgesichert sind. Entsprechend § 4, Absatz 3 Publikationsgesetz wurde der durch die Solidaris Revisions-GmbH geprüfte Konzernabschluss durch den Verwaltungsrat gebilligt. Das Mandat für die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 wurde an die Solidaris Revisions-GmbH vergeben.



Günter Milla und Dr. Eva Greiner-Marko vom Klinikum München-Schwabing übergeben anlässlich der Eröffnung einer Ambulanz für chronisch kranke Kinder des kbo-Kinderzentrums München einen symbolischen Schlüssel an Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach, Alexander Lechner und Dr. Michael-Andor Marton

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 des kbo-Kommunalunternehmens lagen während der üblichen Geschäftszeiten in der Zeit vom 26. Oktober bis 4. November 2011 am Sitz des kbo-Kommunalunternehmens in der Prinzregentenstraße 18, 80538 München, öffentlich aus.

Weitere Themen

Das Risikomanagement ist künftig bei der Stabstelle Interne Revision angesiedelt. Durch eine Änderung der Geschäftsordnung wird die klare Trennung der Bereiche und somit die Unabhängigkeit der Internen Revision sichergestellt.

kbo versteht sich als aktiver Gestalter der Weiterentwicklung der psychiatrischen Gesamtversorgung in Oberbayern. Daher wird auch in Zukunft eine intensive Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Ansätzen und Entwicklungen im Bereich der Integrierten Versorgung stattfinden.

Wie in der Juli-Sitzung abgestimmt, erfolgten die Beschlüsse zur Vergabe der Erdgaslieferung am kbo-Inn-Salzach-Klinikum und zur Unterzeichnung des Mietvertrages für die Tagesklinik Schwa-

bing durch das kbo-Isar-Amper-Klinikum außerordentlich. Beide Beschlüsse wurden in der Sitzung bekannt gemacht.

Sitzung am 06. Dezember 2011

Wirtschaftsplan 2012

Aufgrund der Prognosen aus dem 1. Halbjahresbericht für 2011 schließt kbo das Geschäftsjahr 2011 mit einem Ergebnis (Jahresüberschuss) in Höhe von ca. 9.934.000 € ab. Das bedeutet gegenüber dem Wirtschaftsplan, der einen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 4.389.000 € ausweist, eine Ergebnisverbesserung um ca. 5.545.000 €.

Für das Wirtschaftsjahr 2012 wird weiterhin eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung für das Gesamtunternehmen prognostiziert. Die Grundlage wurde bereits mit dem erfolgreichen Abschluss der Pflegesatzverhandlungen in den Jahren 2010 und 2011 gelegt. Für das Geschäftsjahr 2012 erfolgt eine Fortschreibung der bisherigen Höhe der Rendite im Betriebsbereich von 2 %.

Wärmeversorgung kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

Der kbo-Verwaltungsrat hat dem Konzept zur Erneuerung der Wärmeversorgung am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost zugestimmt. Dieses kombiniert einen Gaskessel und ein Biogas-Blockheizkraftwerk.

Alternativ zur Hackschnitzeltechnologie stehen seit einigen Jahren Möglichkeiten zur Verfügung, deren CO₂-Bilanz noch attraktiver ist als die Bilanz einer Hackschnitzelanlage. Derartige Anlagen verbinden die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen mit den innovativen Möglichkeiten der Kraft-Wärme-Kopplung.

Analog zum Konzept am kbo-Inn-Salzach-Klinikum wird die Spitzenlast und die Versorgungssicherheit durch Gaskessel abgedeckt, die Grundlast und die erweiterte Grundlast werden durch ein erdgas- und ein biogasbetriebenes Blockheizkraftwerk bereitgestellt.

Für das biogasbetriebene Blockheizkraftwerk muss keine eigene Biogasanlage errichtet werden. Der Biogaseinsatz und die ökologisch sinnvolle Verteilung der Biogassubstrate (zum Beispiel Mais, Hirse, Grassilage oder Gärreste) werden durch den abzuschließenden Liefervertrag beeinflusst, in dem die mengen- gleiche Biogaseinspeisung in das Versorgungsnetz in Höhe der verbrauchten Gasmenge garantiert wird.

Spätestens Ende 2013 wird dem kbo-Verwaltungsrat über die Entwicklung des Biogasanteils und dessen Zusammensetzung berichtet.

Planung und Finanzierung der Baumaßnahmen am kbo-Inn-Salzach-Klinikum

Am kbo-Inn-Salzach-Klinikum wird derzeit mit der Umsetzung verschiedener Baumaßnahmen die nachhaltige Weiterentwicklung des Standortes sichergestellt. Zur Finanzierung dieser Bauvorhaben ist die Aufnahme von kurz-, mittel- und langfristig angelegten Krediten notwendig. Der kbo-Verwaltungsrat hat der Finanzierungs- und Zeitplanung zugestimmt. Über den Umsetzungsstand der Bauvorhaben und den Finanzierungsstatus wird jährlich berichtet.

kbo-Ehrenkodex

In einer Arbeitsgruppe bestehend aus Oberärzten aller kbo-Einrichtungen, Personalleitern, Apothekern, Betriebsrat und Interner Revision wurde ein Ehrenkodex erarbeitet. Dieser Ehrenkodex enthält Regeln zum Umgang mit Vorteilsgewährungen, klare Wertgrenzen, Genehmigungsverfahren und Dokumentationsverfahren, zum Beispiel für die Annahme von Geschenken.

Der kbo-Verwaltungsrat hat dem kbo-Ehrenkodex, dessen Erarbeitung durch die Geschäftsführungen und Ärztlichen Direktoren befürwortet wurde, zugestimmt.

Der Kodex wurde rechtlich geprüft und mit allen kbo-Einrichtungen und dem Gemeinsamen Betriebsrat abgestimmt. Eine Betriebsvereinbarung oder die Integration in eine Rahmenbetriebsvereinbarung wird vor Inkrafttreten vorgenommen. Parallel dazu werden im kbo-Arbeitskreis Personal die notwendigen Genehmigungs- und Dokumentationsprozesse abgestimmt.



Das kbo-Inn-Salzach-Klinikum plant mehrere Baumaßnahmen

Nach Abschluss der Betriebsvereinbarung wird der Ehrenkodex mit Schulungsveranstaltungen in den kbo-Einrichtungen bekannt gemacht. Im Kalenderjahr 2012 wird zudem eine Drittmittelrichtlinie erarbeitet, um auch die Bereiche der Forschung und längerfristigen Kooperationen zu regeln.

Weitere Themen

Der Annahme einer Erbschaft durch das kbo-Kinderzentrum München wurde zugestimmt.

Darüber hinaus wurde dem kbo-Verwaltungsrat über die Ergebnisse der Risikoinventur zum 30. September 2011 und die Jahresplanung 2012 der Internen Revision berichtet.

Die Interne Revision von kbo hat sich 2011 freiwillig einem Qualitätsaudit ihrer Revisionstätigkeit unterzogen. Die Prüfung wurde von einem akkreditierten Prüfer, der zugleich Leiter einer internen Revision ist, durchgeführt. Die Prüfung ergab, dass die Arbeitsabwicklung dem international anerkannten Standard „Qualitätsmanagement für interne Revision“ des Deutschen Instituts für Interne Revision e. V. entspricht. Das Zertifikat wurde erteilt, in drei Jahren erfolgt eine Rezertifizierung.

Der Realisierung einer geschlossenen Übergangseinrichtung für psychisch kranke und behinderte Menschen durch das kbo-Sozialpsychiatrische Zentrum wurde zugestimmt. Im nächsten Schritt werden die Maßnahmen zur Umsetzung geprüft.

Strategie und Entwicklung

Neue Marke kbo

Im Juli erfolgte die Einführung der neuen Marke kbo. Unter anderem wurden die Geschäftspapiere, Beschilderungen, Broschüren und der Internetauftritt umgestellt. Die kbo-Mitarbeiter, externe Partner und die Presse erhielten eine Information anlässlich der Umstellung.

Seit Gründung von kbo hat sich der Verbund kbo von einem organisatorischen Zusammenschluss hin zu einem Unternehmen mit gemeinsamen Werten und Zielen entwickelt. Diese gilt es in der gemeinsamen Weiterentwicklung zu fördern.

Damit die neue Marke nicht „nur ein neues Logo“ bleibt, wurden Maßnahmen getroffen, die den Zusammenhalt weiter fördern. Dazu gehört auch ein neues Leitbild. Im Rahmen der Marken-



bildung wurde eine Projektgruppe mit Teilnehmern unterschiedlicher Standorte, Berufsgruppen und der Mitarbeitervertretung gegründet. Die Projektgruppe Leitbild hat in mehreren Treffen und in Abstimmung mit der kbo-Leitungsebene das neue kbo-Leitbild erarbeitet.

Auch im kbo-Verwaltungsrat wurde regelmäßig über die Entwicklungen berichtet. In Vorbereitung auf die Juli-Sitzung und zum gegenseitigen Austausch fand Mitte Juli ein gemeinsamer Strategietag mit der kbo-Leitungsebene (Vorstand, Geschäftsführungen, Ärztliche Direktoren, Pflegedirektoren, Vorsitzender Gemeinsamer Betriebsrat) statt. In der Sitzung am 26. Juli 2011 wurde schließlich das neue kbo-Leitbild beschlossen.

Im Rahmen der Oktober-Sitzung wurde das Projekt KiSt (Konzerninterne Steuerung) vorgestellt. Ziel ist es, das Konzerncontrolling, Planungs- und Berichtswesen sowie die Rechnungslegung von kbo zu überprüfen und den Anforderungen entsprechend zu optimieren. Die Instrumente, Prozesse und Strukturen im Bereich Finanzen und Controlling müssen den strategischen Entwicklungen des Konzerns folgen. Die Projektleitung haben Dr. Stefan Piehler, kbo-Inn-Salzach-Klinikum, und in seiner Stellvertretung Wolfgang Dax, kbo-Kinderzentrum München, inne.

Personalien

Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden

Nach dem Tod von Manfred Meiler wurde im Bezirkstag am 28. Juli 2011 folgende Besetzung des kbo-Verwaltungsrates festgelegt: Ursula Bittner, stellvertretende Bezirkstagspräsidentin, wird künftig als stimmberechtigtes Mitglied an den kbo-Verwaltungsratssitzungen teilnehmen. Ihre Vertretung nimmt Ruth Waldmann wahr. Die Vertretung von Gerhard Wimmer übernimmt Helga Hügenell.

In der 4. kbo-Verwaltungsratssitzung wurde Ursula Bittner zur stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates gewählt. Wir gratulieren Frau Bittner sehr herzlich zu diesem Amt und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

